

Tischvorlage
für den Unterausschuss des Jugendhilfeausschuss
am 19.9.2018

Die SRTs aus Altona wurden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.07.2018 dazu aufgefordert mitzuteilen, wie sie sich eine Beteiligung an der Jugendhilfeplanung vorstellen. Dazu gibt das Vernetzungstreffen der SRTs folgendes vorläufiges Ergebnis bekannt:

Die SRTs fordern einen Workshop zu dem Thema „Beteiligung“, in dem die verschiedenen Arbeitsbereiche - Amt, AG§78 für HzE und OKJA, SRTs aus Altona- die unterschiedlichen Aspekte von Beteiligung gemeinsam erarbeiten werden, damit eine gelingende, nachhaltige und bedarfsgerechte Jugendhilfeplanung erfolgen kann.

Die SRTs sehen Schwerpunkte bei folgenden Themen und Fragen:

- Formen und Grenzen von Beteiligung
- Einbeziehung von Fachlichkeit der Expert*innen aus der Praxis
- Sozialraumplanung und -beschreibung mit fachlicher Beteiligung gestalten
- strukturelle Verankerungen erarbeiten
- eine nachhaltige und gültige Umsetzung von Beteiligung einführen, der alle aktiven Gremien beiwohnen
- Arbeitsgremium für SHA-Projekte schaffen, um diese an Jugendhilfeplanung zu beteiligen (ein solcher Ort ist für das reine SHA-Wesen bisher nicht vorzuweisen)

Die SRTs wünschen sich in ihrer Fachlichkeit gehört und beteiligt zu werden, auch wenn Jugendhilfeplanung Aufgabe des Jugendamtes ist.